

Ausrichter trotz allen Handicaps

GYMNASTIK UND TANZ: Deutsche Meisterschaften am Wochenende in Dahn – Gruppen von SG Dahnner Felsenland und TVP dabei

DAHN. Bereits zum zweiten Mal nach 1997 werden in Dahn die deutschen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz ausgetragen. An diesem Wochenende trifft sich die Elite dieser Sportart in den Hallen des Schulzentrums zum nationalen Gruppenvergleich.

Ausrichter ist die Sport-Gymnastik Dahnner Felsenland, deren eigentlicher Schwerpunkt zwar die Rhythmische Sportgymnastik darstellt, die seit geraumer Zeit aber auch eine Abteilung Gymnastik und Tanz unterhält. Bei der DM 2011 im bayrischen Friedberg gewann die Ü30-Gruppe sogar den begehrten Titel, den es nun zu verteidigen gilt.

Die Sportart beschreibt der Deutsche Turnerbund so: „Beim Wettkampf Gymnastik und Tanz muss jede Gruppe zweimal auf die Fläche: Es wird je eine Gymnastikübung und ein Tanz gezeigt. Bei der Gymnastikübung muss jede Teilnehmerin mit einem Handgerät arbeiten. Das kann eines der traditionellen Handgeräte wie Ball, Band, Keulen, Reifen, Seil oder auch ein alternatives Handgerät sein. Bei Übungen mit alternativen Handgeräten besteht die Schwierigkeit darin, diese nicht nur optisch wirksam einzusetzen (Showeffekte), sondern auch bestimmte Gerätetechniken zu übertragen.“ Insgesamt 33 Teams aus 21 Vereinen präsentieren in Dahn in maximal dreieinhalb Minuten ihre Choreografien nach selbst gewählter Musik.

In drei Altersklassen werden die Deutschen Meister ermittelt: 12 bis 19 Jahre, ab 18 Jahre und ab 30 Jahre. Während Erwachsene und Seniorinnen am Samstagvormittag ab 9 Uhr



Fast die gleiche Besetzung wie bei der Deutschen Meisterschaft 2011 haben die beiden Teams der Sportgymnastik Dahnner Felsenland: von links Doris Keller, Magdalena Hanß, Ramona Merkel (nicht mehr dabei), Rebecca Kuntz, Susanne Keller, Lorraine Christmann, Hanna Ludwig, Isabell Klett, Nicole Bärmann, Silke Wiese, Yvonne Trapp, Janin Müller und Melanie Porth. Auf dem Foto fehlen die neu hinzugekommenen Anna Leier

FOTO: MZO

ihre Vorkämpfe bestreiten, tritt die Jugend am frühen Nachmittag an. Ab etwa 18 Uhr dann finden sich die qualifizierten Gruppen in den Mehrkampf-Finals wieder.

Der Sonntag bietet ab 9 Uhr zwei Gruppenfinals, in denen die jeweils sechs (Jugend, Erwachsene) beziehungsweise vier (Ü30) Punktbesten des Vortages getrennt nach den ein-

zelnen Disziplinen Tanz und Gymnastik antreten werden.

Für den Ausrichter gehen Hanna Ludwig, Isabell Klett, Lorraine Christmann, Rebecca Kuntz, Magdalena

Hanß, Julia Matheis und Anna Leier in der Klasse ab 18 Jahre an den Start. Titelverteidiger ist hier der Blumenthaler TV aus Bremen. Insgesamt 13 Erwachsenen-Gruppen haben gemeldet.

Den Titel in der Seniorinnenklasse, wo es nur fünf Gruppen sind, möchten für die SG Dahnner Felsenland Trainerin Doris Keller, Susanne Keller, Nicole Bärmann, Yvonne Trapp, Janin Müller, Silke Wiese und Melanie Porth verteidigen.

Für den TV Pirmasens, der erstmals teilnimmt, kommen Nadine Rothaar, Lisa-Marie Reul, Julia Müller, Regina Müller, Doris Hoffmann, Eva-Maria Brödel, Michelle Fremgen und Lea Zimmermann als Gruppe „Stardust“ nach Dahn.

Durch die Vielzahl der Baustellen und die Vollsperrung der Bundesstraße 427 während des Wochenendes muss mit Anreise- und Transferproblemen gerechnet werden. Schließlich sind die rund 300 Teilnehmerinnen aus zwölf Landesturnverbänden und die Offiziellen doch von Pirmasens bis nach Annweiler (Turnerjugendheim) untergebracht – dies auch geschuldet der überraschenden Insolvenz des Hauensteiner Landhotels Wasgau. Der Hauensteiner Christof Hanss, im Vorstand der SGDF zuständig für Veranstaltungen und Logistik, sieht das Problem jedoch gewohnt gelassen: „Als kleiner Verein haben wir es immer verstanden, auch große Veranstaltungen adäquat über die Bühne zu bringen. Das wird uns auch diesmal gelingen.“ (mzo)

EINTRITT

Tageskarte sieben (Jugendliche fünf) Euro, beide Tage zwölf (acht) Euro.